

Bewertungskonzept im Veranstaltungspreis enthalten:

Vormittagspause: Snack (Brezel o.ä.).

Kaffee, Tee, kalte Getränke

Mittagessen: Auswahl zwischen zwei Mittagessen
(eines vegetarisch/vegan), Getränke

Nachmittagspause: kleiner süßer Snack,

Kaffee, Tee, kalte Getränke

Nach der Veranstaltung Verkauf von Getränken.

Ticket p. Person: 120,- €

Ermäßigt - für Menschen mit Behinderung: 90,- €

Tickets zu buchen unter: www.reservix.de.

Erik Bosch (Heilpädagoge) aus den Niederlanden arbeitet als Autor, Trainer und Berater in Europa und auf den Antillen. Er ist ein Fachmann für eine funktionierende Teilhabe am gesellschaftlichen Leben von Menschen mit ASS.

Weitere Informationen: www.bosch-suykerbuyk.info

Diese Veranstaltung wird unterstützt durch die Aktion Mensch: Aktion Mensch fördert Aktivitäten im Rahmen von bundesweiten Aktionen. Dazu gehören sozial- und behindertenpolitische Interessenvertretung, Information, Vermittlung, Verbreitung, Weiterentwicklung und Durchsetzung von Rechten, Stärkung von Alltagskompetenz von Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen.



VERANSTALTER:
Stadtmarketing Löffingen
Rathausplatz 14
79843 Löffingen
Tel. 07654 80273
www.loeffingen.de

**Reha-Südwest
Südbaden gGmbH**
Betmenstraße 6
79843 Löffingen
Tel. 0761 15648180
www.reha-suedwest.de/sb



ES IST NORMAL VERSCHIEDEN ZU SEIN.

ERIK BOSCH

Fachtagung
mit
Erik Bosch

MUSST DU DICH IMMER EINMISCHEN?

SELBSTBESTIMMUNG UND IHRE GRENZEN

05 | 05 | 2025

ab 09 Uhr | Festhalle Löffingen

www.loeffingen.de | www.reha-suedwest.de/sb

MUSST DU DICH IMMER EINMISCHEN?

SELBSTBESTIMMUNG UND IHRE GRENZEN

Für
Mitarbeitende
der Stadt Löffingen,
der Reha-Südwest
Südbaden,
des Netzwerks,
Angehörige &
Interessierte

Fachtagung mit Erik Bosch

Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS) oder anderen Einschränkungen haben oft Schwierigkeiten in der Kommunikation und im sozialen Umgang, zeigen zum Teil eingeschränkte Interessen und Verhaltensweisen und folgen strengen Routinen. Leider fallen sie häufig durch das soziale Netz, da der Umgang mit ihnen oft Unsicherheit oder Überforderung hervorruft.

Besonders in Kitas und Schulen, wo die Zahl der Kinder mit diesen Diagnosen steigt, stehen Fachkräfte vor neuen Herausforderungen. Auch das familiäre Leben kann stark von der Diagnose eines Kindes oder Angehörigen beeinflusst werden.

Dieser Fachtag bietet die Gelegenheit, sich in die Perspektive eines Menschen mit Behinderung zu versetzen und mögliche Barrieren abzubauen.

Eine praxisorientierte und herausfordernde Tagung, die sich mit dem Denken von z. B. autistischen Menschen beschäftigt. **Wie können wir sie professionell unterstützen, wenn sie ihr eigenes Leben bestimmen? Wo liegen die Grenzen der Selbstbestimmung und wann wird Normalisierung problematisch?**

Es geht darum:

- Die Verantwortung, zwischen Selbstbestimmung und Unterstützung zu balancieren mit dem Ziel, ein gemeinsames Verständnis für Inklusion zu entwickeln
- sich über Hilfsangebote im Hochschwarzwald zu informieren
- den Umgang mit Menschen mit ASS und anderen Diagnosen zu sensibilisieren

Die Fachtagung findet ganz bewusst am **05.05.2025** statt dem **internationalen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung**.

PROGRAMMABLAUF:

09.00 Uhr: Öffnung der Festhalle

09.30 Uhr: Begrüßung

09.35 Uhr: Eine unorthodoxe Frage, eine interessante Übung. Mitarbeiter im Mittelpunkt. Klient im Mittelpunkt.

10.00 Uhr: Einführung Erik Bosch „Selbstbestimmung. Was bedeutet das eigentlich?“ Die Wichtigkeit einer klaren Ansicht. Die Implikationen der Normalisierung, Inklusion, Selbstbestimmung und Selbständigkeit. Vorstehendes wird mit praktischen Beispielen illustriert.

10.30 Uhr: Einige Thesen, Interaktion in der Gruppe

11.00 Uhr: Pause

11.25 Uhr: Einführung Erik Bosch „Grenzen. Verantwortlichkeit. Erste Bekanntmachung mit der Methodik des hermeneutischen Kreises. Wann greife ich ein?“

12.10 Uhr: Einige Thesen, Interaktion in der Gruppe

12.30 Uhr: Pause

13.30 Uhr: Noch einige Thesen, Interaktion

14.00 Uhr: Eine sehr praktische Übung (alleine oder in Kleingruppen) mit der Methodik des hermeneutischen Kreises.

14.40 Uhr: Zusammenfassung in der großen Gruppe.

15.00 Uhr: Pause

15.20 Uhr: Die Wichtigkeit des Betreuungsstils: „Alles steht oder fällt mit der Grundhaltung!“ Reflektion, Übung, Austausch. Hat der Klient Pech gehabt oder Glück, dass er Dir begegnet?“

16.20 Uhr: Ziele für die kommende Zeit

16.35 Uhr: Ende der Tagung

Anschlussprogramm:

- Austausch unter den Teilnehmenden in lockerer Atmosphäre
- Öffnung der Veranstaltung für alle Interessierten
Austausch von Betroffenen, Angehörigen, von Interessierten, Ehrenamtlichen und professionellen Fachkräften
- Ausstellung / Vorstellung von Netzwerkorganisationen/ Institutionen
- Auftritt einer Schülerband der Bregtalschule
- Bewirtung durch den Jugendraum Löffingen
- Ende der Veranstaltung ca. 19.30 Uhr